

HAT DAS
ETWAS MIT
MIR ZU TUN?

Die österreichische Schule hat den Auftrag, Kindern und Jugendlichen **soziale, religiöse und moralische Werte** zu vermitteln. Schülerinnen und Schüler werden befähigt Verantwortung für **Mitmenschen**, die **Umwelt** und nachfolgende Generationen zu übernehmen.

Für Schülerinnen und Schüler, die einer gesetzlich anerkannten Kirche angehören, ist der Religionsunterricht Pflichtgegenstand.

Schülerinnen und Schüler ohne religiöses Bekenntnis sind herzlich eingeladen, den Religionsunterricht als Freigegegenstand zu besuchen.*

*Die Anmeldung zum katholischen Religionsunterricht als Freigegegenstand ist in den ersten fünf Tagen des Schuljahres formlos schriftlich möglich und erfolgt bei Kindern unter 14 Jahren durch die Eltern.

Foto © Gerhard Schmolke



Impressum

Erzbischöfliches Amt
für Schule und Bildung
Stephansplatz 3/IV
1010 Wien
www.schulamt.at



**EINLADUNG ZUM
KATHOLISCHEN
RELIGIONSUNTERRICHT**

MAG
GOTT MICH
IMMER?

GIBT ES
HEUTE NOCH
WUNDER?

IST MEINE
OMA IM
HIMMEL?

Über die großen **Fragen des Lebens** diskutieren.
Feiern dürfen, Glauben erleben.
Ich sein.

Religionsunterricht bietet **Platz für Fragen**
und lebt vom Miteinander aller Beteiligten.

Er setzt Glaubensinhalte mit der **Lebenspraxis**
von Kindern und Jugendlichen, mit aktuellen
Fragestellungen und unterschiedlichen weltan-
schaulichen Positionen in Beziehung.

Er bietet Antworten aus der christlichen
Perspektive und lädt ein, **Haltung zu zeigen.**

Österreichweit besuchen den Religionsunterricht rund
600.000 Kinder und Jugendliche.